

Einzeleinsendungen für den Baustein „Protest und Hoffnung – Stimmen aus der Einen Welt“

Für die Arbeit mit dem Didaktischen Baustein „Protest und Hoffnung – Stimmen aus der Einen Welt“ soll eine einzelne Einsendung ausgewählt werden, mit der sich die Schülerinnen und Schüler beschäftigen. Folgende Vorauswahl wurde getroffen:

Aus Afrika:

- aus Ghana: Akropong Presbyterian Junior High School
- aus Kamerun: Presbyterian High School Batibo
- aus der DR Kongo: Ecole Primaire Mabanga
- aus Ruanda: Ecole Secondaire de Gikonko

Aus Asien:

- Thesen von Schülerinnen und Schülern aus Hong Kong
- Thesen von Schülerinnen und Schülern der Philippinen

Aus Europa:

- aus Deutschland: Evangelisches Firstwald-Gymnasium Mössingen
- aus der Schweiz: Freies Gymnasium Bern
- aus der Slowakei: Lutheran Academy Martin

Aus Nordamerika: Northwest Christian Schools

Aus Südamerika: Thesen von Schülerinnen und Schülern der Schulen in der Rede Sinodal

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt für Lehrkräfte.



Akropong Presby JHS, Ghana

1. Warum trinken Menschen so viel Alkohol? Weil sie meinen, dass sie danach glücklich seien, aber sie bringen am Ende Schande über sich und ihre Familien, schaden sich selbst und können nicht einmal ihren Weg nach Hause finden. Ist das Glück?
2. In einigen Volksstämmen in Ghana werden Witwen genötigt, das Wasser zu trinken, das benutzt wurde, um ihren verstorbenen Mann entsprechend der Witwenriten zu baden. Das ist sehr grausam, weil wir ja die Krankheiten dieser verstorbenen Person nicht kennen. Es hat den Anschein, dass Kultur uns nötigt, den Respekt vor dem Menschenrecht zu verlieren.
3. Warum sollten Menschen dafür ausgezeichnet werden, dass sie für Pornographie posieren, obwohl wir alle wissen, dass Ehebruch und unüberlegter Sex eine Sünde sind und die Bibel sich klar dagegen ausspricht.
4. Die heutige Jugend ist nicht an Arbeit interessiert, sondern daran, schnell Geld zu bekommen. Sie wollen vier Autos und vier Häuser im Alter von 19 Jahren haben, während ihre Eltern über 50 Jahre lang hart gearbeitet haben, ohne sich eines einzigen Auto rühmen zu können. Einige können auf hinterhältige Weise soweit gehen, dass sie ihre Eltern für Rituale benutzen, um Geld zu bekommen.
5. Die meisten Leute in Ghana produzieren Müll und schmeißen diesen in die Gosse, wenn es regnet und bestimmte Stellen überflutet werden. Sie rufen nach der Regierung, diese solle kommen und die Gossen reinigen, obwohl die Regierung das Problem nicht verursacht hat. Wenn das dann zu einem Desaster kommt, bringen sie es in Beziehung zu einigen so genannten Göttern und einige zitieren dann törichterweise die Bibel und sagen: "In allen Dingen sei Gott gedankt".
6. Es ist schwer zu verstehen, warum Menschen zwar wissen, was richtig ist zu tun, es aber nicht tun. Viele Mädchen springen im jugendlichen Alter von Bett zu Bett und lassen skrupellose Schwangerschaftsabbrüche durchführen, wenn sie schwanger werden. Wenn sie älter werden und nicht mehr schwanger werden können, beschuldigen sie ihre unschuldigen Großeltern, die der Tod noch nicht ereilt hat.
7. Warum fahren eigentlich (politische) Führer in Afrika in Limousinen, genehmigen sich selbst riesige Gehälter und behaupten trotzdem, dass Afrika arm sei.
8. Warum töten Muslime eigentlich Christen und umgekehrt, während wir in Anspruch nehmen, dass Allah und Gott der gleiche Eine und wahre Gott ist.
9. Ich verstehe nicht, warum meine Mutter es schwierig findet, mein Schulgeld zu bezahlen, aber in der Lage ist, sich neue und teure Kleider für jedes Familienmitglied oder für die Beerdigung von Freunden zu leisten.
10. Warum kämpfen Christen gegen Christen, obwohl wir doch behaupten, dass wir den Einen Gott anbeten.

11. Warum gibt es unmoralische Schüler, die eine protestantische Schule besuchen und von protestantischen Lehrern unterrichtet werden?
12. Warum gibt es Unterschiede in der christlichen Lehre, obwohl wir doch dieselbe Bibel benutzen?
13. Ich dachte immer, ich könnte stolz sein und mich ehrenhaft fühlen, jungfräulich zu sein. Aber unkritischer Sex ist normal. Wenn Du noch jungfräulich bist, wird das als ein Mangel an Gelegenheit angesehen, Sex zu haben, und nicht als eine ehrenhafte Tugend. Warum ist das so?
14. Viele Menschen missinterpretierten die Bibel so, wie sie ihnen passt. Aber wenn bei einem Gesetzesverstoß erwischt werden, halten sie das für einen Missbrauch des Menschenrechts.
15. Viele junge Mädchen in Afrika werden gezwungen, jemanden ohne ihr Einverständnis oder ihre Zustimmung zu heiraten. Nach meiner geringen Kenntnis basiert Heirat darauf, dass man sich liebt und versteht. Aber in einigen Volksstämmen in Ghana ist das nicht so.
16. Mein Lehrer für Naturwissenschaften hat gelehrt, dass in der Chemie „H“ Hydrogen bedeutet und „N“ für Nitrogen steht. Vor einigen Jahren haben wir von einer Krankheit namens „H1N1“ gehört, von der ich glaube, dass es eine im Labor produzierte Krankheit ist mit der Absicht, Menschen umzubringen. Nachdem sie uns damit infiziert haben, produzierten sie daraus Medizin als Heilmittel gegen diese Krankheit. Unglaublich!

verfasst von:

Kingsford Agyei, Abigail Nyarkoa, Kutufam Tetteh Philip, Owusu Quintin, Christiana Offei Akuffo, Mary Gyamfi, Derrick Offei Akuffo, Emmanuel Tetteh, Adu Larbi Ishmael, Kokor Sarah, Abugri Nathaniel, Prince Sakyi, Priscilla Appiah, Abeiku Kelvin, Clement Oduro Takyi, Abugri Mercy, Kutufam Tetteh Philip

Presbyterian High School BATIBO, Kamerun

Als Schüler einer protestantischen Schule haben wir uns mit den kritischen Problemen in unserer Gesellschaft beschäftigt. Unser Beitrag ist aus dieser Perspektive geschrieben, so dass Lösungen für unsere weltweiten Probleme vorgeschlagen werden können. Diese Probleme verdienen volle Aufmerksamkeit, da unsere Welt allmählich immer mehr zerstört wird, Tag für Tag.

1. Das erste Problem ist die Disziplin.

Disziplin bestimmt eine Person. Disziplinlosigkeit hat sich zu einem weltweiten Problem entwickelt. Respektlosigkeit gegenüber Vorgesetzten und älteren Menschen ist auch ein Problem. Selbst in unseren Schulen sind Schüler sehr respektlos gegenüber Lehrern. Einige gehen sogar so weit, sich mit ihren Lehrern zu messen oder mit ihnen zu kämpfen.

Lösung: Die Regierung sollte die Eltern ermutigen, ihren Kindern Moral und Disziplin von Kindheit an zu lehren. Die Schulen sollten ihre Bemühungen um einen Moralunterricht für Schüler verdoppeln.

2. Die zweite Gruppe von Problemen umfasst Diskriminierung, Tribalismus, Rassismus und Vetternwirtschaft.

In der heutigen Gesellschaft diskriminieren oder bevorteilen viele Menschen andere. In den Schulen vergeben einige Lehrer zu Unrecht Noten an Schüler aus ihrem Stamm oder ihrem Dorf. Einige Lehrer behandeln bestimmte Schüler mit mehr Zuwendung und Sorgfalt als andere. Im Fall von Beförderungen ernennen staatliche Beamte Leitungspersonen in diskriminierender Weise, nämlich ohne die Fähigkeiten zu berücksichtigen. Leistung wird heute in vielen Fällen nicht mehr berücksichtigt.

Lösung: Die Regierung sollte dafür sorgen, dass qualifizierte Menschen in verantwortliche Stellen berufen werden. Die Bürger sollten wissen, dass wir nicht wegen des Geburtsortes, der Rasse oder der Hautfarbe diskriminiert werden. Deswegen sollte jeder Bürger auf der Welt gleiche Bedingungen vorfinden.

3. Eine andere Gruppe von Problemen sind Prostitution, Diebstahl und Taschendiebstahl.

In unserer heutigen Welt sind die meisten Diebe, Prostituierte und Taschendiebe Jugendliche. Prostitution ist zu einem alltäglichen Phänomen geworden. Mädchen praktizieren Prostitution in allen Phasen des Lebens, und auch Jungen praktizieren männliche Prostitution und haben Sex mit anderen Jungen für Geld. Diebstahl und Taschendiebstahl haben einen Höhepunkt erreicht, da Menschen es ohne jegliche

Hemmungen tun. Mädchen lassen auch auf sexuelle Beziehungen mit Jungen ein aufgrund von Armut und sogar mit verheirateten Männern besonders an den Universitäten.

Lösung: Freier Zugang zur Bildung im Primarschulbereich sollte für alle Bürger der Welt eingerichtet werden. Berufliche Bildung sollte auf dem Niveau der Sekundarschule verbessert werden, damit viele Jugendliche im Hinblick auf berufliche Selbständigkeit geschult werden können. Das wäre eine taugliche Waffe zur Bekämpfung von Armut. Die Regierungen sollten helfen, diesen Schüler Zulassungen zu geben, damit für ihre Grundbedürfnisse gesorgt werden kann. Mit diesen Zertifikaten brauchen Jugendliche dann nicht an Diebstahl zu denken oder ihren Körper zu verkaufen. Jugendliche sollten davon abgehalten werden, Websites mit Sex im Internet aufzurufen; solche Sex-Websites sollten nicht ins Netz gestellt werden. Jugendliche sollten von Sex vor der Ehe abgehalten werden.

4. **Einige andere Probleme in der heutigen Welt sind Krieg, Terrorismus und Entführung.**

Durch Kriege und Terroranschläge werden unschuldige Menschen getötet. Besitz wird zerstört und die Folgen sind Spannungen und Angst unter den Bürgern. Entführungen, vor allem von Kindern, sind heute sehr weit verbreitet und machen unsere Gesellschaft unsicher.

Lösung: Die Vereinten Nationen sollen versuchen, Probleme in Kriegsländern dadurch zu lösen, dass Friedensverträge unterzeichnet werden. Die Regierung sollte dasselbe tun gegenüber Staaten, die Stammeskriege führen. Unsere Streitkräfte sollten besonders wach sein im Hinblick auf Entführungen und mit allen Möglichkeiten verhindern, dass Leben aufs Spiel gesetzt wird. Viele Personen sollten ausgebildet oder trainiert werden, um auf einfachen Weise Terroristen zu identifizieren. Der Slogan "Terrorismus löst niemals Probleme, schafft vielmehr Chaos" sollte so weit wie möglich bekannt gemacht werden.

5. **Andere Probleme sind Okkultismus und Mord.**

Eingeschlossen sind Selbstmordattentäter und Personen, die Selbstmord begehen. Der Okkultismus hat sich vor allem in höheren Institutionen schnell verbreitet. Die Okkultisten bedrohen und verprügeln Bürger, Studenten und Dozenten und töten sie sogar. Leute neigen dazu, Hunderte und Tausende von Menschen umzubringen, einschließlich sich selbst, für Geld oder aus anderen Gründen. Auch Menschen, die denken, dass das Leben ihnen gegenüber grausam und ungerecht ist, beschließen, sich ihr eigenes Leben zu nehmen. Dies ist, aus welchem Grund auch immer, eine falsche Einstellung.

Lösung: Die Regierung sollte Kampagnen in Radio- und Fernsehsendungen organisieren und über die negativen Folgen von Selbstmordattentaten, Okkultismus und Mord informieren. Mehr Psychologen sollten darüber aufklären, wie man Selbstmordanschläge stoppen kann.

6. Unterschlagung und Missbrauch von staatlichen Mitteln ist auch ein größeres gesellschaftliches Problem.

Veruntreuung hat die Entwicklung in den Kirchen, in Schulen und anderen sozialen Institutionen behindert und im Staat als Ganzem. Einige Bereiche haben sich schneller entwickelt als andere aufgrund des Missbrauchs von zur Verfügung stehenden Mittel.

Lösung: Der Staat sollte die Verteilung seines Budgets mit strengeren Kontrollen belegen, um die Veruntreuung oder Missbrauch von Mitteln zu vermeiden.

Die Welt kämpft Tag für Tag mit diesen Problemen, was deshalb eine effektivere Aufmerksamkeit verlangt. Wenn die oben genannten Lösungsvorschläge umgesetzt werden, würde die Welt wohl zu einem besseren Ort sowohl für die heute lebenden Menschen wie auch für die zukünftigen Generationen. Wir alle machen uns für solch einen Wandel stark.

Die Mitglieder des Vorstandes der Reformations-Aktionsgruppe des Presbyterianischen Gymnasiums (P.H.S.) Batibo. Vorsitzender: Nwanchan Lukita Abong (6. Schuljahr, Naturwissenschaftlicher Zweig); Stellvertreter: Tatamiyih Soumiatou (6. Schuljahr Naturwissenschaftlicher Zweig); Sekretär: Buma Bronhilda (6. Schuljahr, Geisteswissenschaftlicher Zweig); Schatzmeister: Trevor Afanyu (6. Schuljahr, Naturwissenschaftlicher Zweig); Studenten-Koordinator: Acha Pasky (6. Schuljahr, Naturwissenschaftlicher Zweig); Pressearbeit: Fongang Kenny Roy (5. Klasse); Öffentlichkeitsarbeit: Tuijah Courage (5. Klasse); Logistik: Nyoung á Zock Vanina (Lower Sixth Arts)

Ecole Primaire Mabanga, Demokratische Republik Kongo

1. Wir protestieren gegen die Korruption innerhalb der Schule, der Kirche und in unserem Land.
2. Manche Lehrer sind wütend und schlagen die Kinder aufgrund der Probleme, die sie zuhause haben; am Ende sind die Kinder die Opfer.
3. Manche Pastoren streuen Hass und Tribalismus unter den Christen, obwohl Jesus für alle Menschen gekommen ist.
4. Manche Christen kommen zur Kirche, um zu stören, und nicht um das Wort Gottes zu hören.
5. Viele Lehrkräfte respektieren die Rechte der Kinder nicht. Sie bestrafen die Kinder ohne guten Grund.
6. Manche Pastoren und Führungspersonen in der Kirche gehen nur zur Kirche, um Opfergaben zu suchen, und nicht um das Wort Gottes zu predigen.
7. Wir protestieren gegen manche Lehrer und Direktoren, die die Kinder aufgrund der schulischen Kosten vertreiben. Die Kinder arbeiten nicht.
8. Wir sagen „Nein“ zu den Blutbädern und zu der Unsicherheit in unserem Land, die aufgrund der egoistischen Interessen mancher Personen existieren.
9. Die Kinder werden in den Kirchen verachtet. Sie werden zugunsten der großen Persönlichkeiten vertrieben, die ihren Platz beanspruchen. Für Gott gibt es keinen Unterschied zwischen Kindern und Erwachsenen.
10. Wir protestieren gegen die Veruntreuung von Opfergaben durch manche Pastoren. Die Opfergaben müssen dazu verwendet werden, das Wort Gottes zu predigen.
11. Wir protestieren gegen die Bezahlung der Lehrkräfte durch die Eltern. Der Staat muss die Lehrkräfte bezahlen, denn unsere Eltern bezahlen verschiedene Steuern an den Staat.
12. Wir sind gegen manche Kirchensänger, die in der Kirche durch die störenden Verstärker unsauber singen. Unser Gott liebt Ordnung.
13. Wir protestieren gegen manche Pastoren, die untereinander eifersüchtig sind, um innerhalb der Kirche Macht zu erlangen.

Verfasst von MUHINDO BINANE 5e B, BHIBUYA MERU 5e A, KAVUGHO VITASIMWA 5e B, KAHINDO SHEKINAH 5e B, KAMBALE VINO 5e B, KASEREKA JOSLIN 5e B, KAVUGHO MUHERUKI 5e B, KAVIRA BWAKYANAKAZI 5e B, KAMBALE MAGHETSE 5e B, BENJAMIN KALUMBI 5e B, KAMBALE CHRISTIAN 5E A, KAVIRA VAHIGHENE 5e A und LIKOGHO JEMIMAH 5e B

Ecole Secondaire de Gikonko, Ruanda

1. **Die Kirche muss sich erneuern** im Hinblick auf ihre Kirchenführer; denn obwohl wir gegen den Ablass protestiert haben, ist es in der Kirche heute noch so, dass man eine Menge Geld für kirchliche Trauungen, Konfirmation und Taufen bezahlen muss.

Eine gute Kirche muss all diese Dienste umsonst anbieten, da Jesus Christus, Johannes der Täufer und Elia keine Bezahlung dafür gefordert haben.

2. **Die Kirche muss sich selbst erneuern**; denn es gibt Christen, die glauben, dass sie gut im Beten sind, und die in Höhlen, Grotten und in dunklen Wäldern beten als wäre Gott nicht jedem von uns näher als unsere eigene Kleidung.

Eine gute Kirche muss die Grundlehren der Bibel jedem vermitteln, der sagt, wir haben die Bibel als unsere Verfassung, aber wir stimmen den Grundgedanken und den Grundlehren der Bibel nicht zu.

3. **Die Kirche muss sich selbst erneuern** im Hinblick auf ihre Terminologie. Obwohl die Kirche ein riesiges und großes Gebäude ist, das von Menschen errichtet ist, sind doch unsere Körper und unser Herz die Kirche. Wenn du versäumt hast, einen Gottesdienst zu besuchen, dann zögert man nicht zu sagen, dass du Gott nicht angebetet habest, weil du nicht im Gottesdienst anwesend warst.

Eine gute Kirche muss wissen, dass das Haus, das wir gewohnt sind aufzusuchen, keine Kirche ist. Es ist ein Haus, in dem sich die Gläubigen treffen. Selbst wenn es zerstört würde, würde die Kirche bleiben.

4. **Die Kirche muss sich selbst erneuern** im Hinblick auf die Vorstellung so vieler Kirchenführer im Hinblick auf die Werke. Da die Werke für sie sichtbar sind, aber der Glaube unsichtbar ist, fordern sie Christen auf, etwas zu tun, bevor sie glauben; denn als sie in Unglauben verfallen sind, haben wir das letzte Mal protestiert und gesagt, dass wir durch den Glauben, nicht durch die Werke gerettet werden.

Eine gute Kirche muss wissen, dass Christen nicht für den Pastor, den Priester und die Apostel da sind. Christen sind für Jesus Christus da, und er will von uns, dass wir nur an ihn glauben. Sie sollen das Evangelium predigen, und Jesus als der Inhalt der Botschaft wird ihnen sagen, was sie tun sollen.

5. **Die Kirche muss sich selbst erneuern** im Hinblick auf den Missbrauch der Begriffe Kirche und Konfession. Kirchenführer sagen oft "meine Kirche", als sei sie für sie da. Sie sagen sogar "meine Gläubigen", als seien wir für sie da. Nein! Wir gehören allein Jesus Christus.

Eine gute Kirche muss wissen, dass wir für Jesus Christus, unseren Erlöser, hier sind.

6. **Die Kirche muss sich selbst erneuern**, da Menschen glauben, dass sie den Willen Gottes beeinflussen können, als würde er die Dinge so machen wie wir es wünschen.

Eine gute Kirche muss wissen, dass der Wille Gottes das Beste für unser ganzes Leben ist. Sie müssen wissen, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat. Er hat gesagt: unser allmächtiger Gott, alle Dinge sollen nach deinem Willen geschehen auf der Erde wie im Himmel. Lass alles geschehen wie Gott es will.

7. **Die Kirche muss sich selbst erneuern** wegen der Kirchenführer, die das Haus, in dem wir beten, in eine Art Markt verwandeln; denn sie brauchen oft mehr als eine Stunde, um Sachen zu verkaufen, die sie anbieten. Jeder Christ vergisst sofort das Evangelium und die gute Botschaft von Jesus Christus, die sie oder er gerade gelernt haben.

Eine gute Kirche muss wissen, auf welche Weise man Gaben sammelt. Das kann nach dem Gebet geschehen oder es kann auch ein anderer Tag gewählt werden.

8. **Die Kirche muss sich selbst erneuern** im Hinblick auf die Formulierung "in die Kirche gehen". Obwohl wir, wie Gott sagt, zusammen mit anderen Gläubigen beten sollen, können wir nicht den Fehler machen, dass wir in eine Kirche gehen, obwohl ich nicht in das, was ich selbst bin, gehen kann. Ich bin eine Kirche; unser Gott wird nie in ein Haus passen, das von Menschen gebaut ist, aber er kann in meinem Körper wohnen.

Eine gute Kirche muss lernen, dass wir der Körper Jesu Christi sind. Kirchenführer fürchten, dass die Christen das wissen und nicht dort teilnehmen, wo die Leiter sie zu einer Kirche, also dem Gebäude, in dem man sich trifft, zusammenrufen.

9. **Die Kirche muss sich selbst erneuern** im Hinblick auf den Missbrauch von Gottesgaben wie Zungenreden und Prophetie. Viele Christen hier in Ruanda kommen nur in die Kirche, um Wunder zu sehen, andere aber um zu hören, was Gott will. Deshalb werden sie zum Unglauben verführt. Es scheint so als gäbe es jetzt Zauberei in der Kirche und Christen zahlen Geld dafür, dass sie die Botschaft Gottes empfangen. Sie verhalten sich nicht wie Elisa, der die Geschenke von Naëman zurückgewiesen hat (2. Könige 5, 16).

Eine gute Kirche muss wissen, dass es verboten ist, Gottesgaben zu kaufen und zu verkaufen oder diese zum eigenen Vorteil zu nutzen mit der Bemerkung, es sei für die Kirche oder die Gläubigen. Die Gaben sind gleich und den Gläubigen gegeben, um auf dieser Erde zu leben, die nicht unsere Heimat ist.

10. **Die Kirche muss sich selbst erneuern** im Hinblick auf die Anwerbung, die in der Kirche in Form von Evangelisationen durchgeführt wird. Wir verhalten uns wie Konkurrenten; aber leider predigen wir nicht den Ungläubigen wie Muslimen, Anhängern von Magie, Buddhisten, Hindus, Brahmanen oder anderen.

Eine gute Kirche muss wissen, dass die Absicht hinter diesem Wettbewerb das GELD (IHRE VORTEILE) ist. Lasst uns als Christen zusammenstehen, um die gute Botschaft des Evangeliums zu predigen!

11. **Die Kirche muss sich selbst erneuern** im Hinblick auf die Vorstellung, dass Gott ein bestimmtes Gebiet bevorzugt. Heutzutage steigen Menschen auf hohe Hügel und Berge, um Jesus Christ zu treffen; andere verbringen ganze Nächte in Sümpfen, Flüssen oder Seen als Orte, die Gott wählt, um mit seinen Leuten in Kontakt zu kommen.

Eine gute Kirche muss wissen, dass unser Gott omnipräsent ist. Er ist uns näher als unsere Kleidung.

12. **Die Kirche muss sich selbst erneuern** im Hinblick auf die Idee von heutigen Christen, dass die Sünden nicht gleich seien; dann verlieren aber Glaube und Gnade, die uns retten, ihren Wert.

Eine gute Kirche muss auf die Erkenntnisse der Reformation zurückkommen, dass wir durch Gnade und Glauben gerettet werden.

13. **Die Kirche muss sich selbst erneuern** im Hinblick auf Kirchenführer, die ständig Moses Gesetze predigen als wären wir im Judentum und als würden wir durch Gesetze gerettet.

Eine gute Kirche muss wissen, dass wir uns einer Zeit von Gnade und Glauben erfreuen.

14. **Die Kirche muss sich selbst erneuern**, da Beten keine Gabe ist. Christen behaupten, dass sie begabt sind, weil sie regelmäßig beten.

Eine gute Kirche muss wissen, dass Beten eine Verpflichtung in unserem Reich Jesus Christi ist.

15. **Die Welt muss sich erneuern** wegen der Kriege und terroristischer Gruppen, die wie Pilze aus dem Boden schießen. Sie nutzen die Kirche Jesu Christi um Ärger, Krieg und Kämpfe unter der Bevölkerung rund um die Welt, vor allem in Afrika und Asien, zu verbreiten.

Eine gute Welt muss wissen, dass Politiker verschiedene Religionen benutzen, um Menschen, Länder und Staaten, die vereint sind, zu spalten.

16. **Die Schulen müssen sich erneuern**, da viele christliche Schulen von Ungläubigen geleitet werden. Deshalb gibt es keine Veränderung, da das Evangelium keine Möglichkeit hat Einfluss zu nehmen.

Eine gute christliche Schule muss von einem christlichen Glaubensgenossen geleitet werden.

Verfasst von Olive Nyiransengimana (S5Math-Computer-Economics), Ndizeye Philbert (S2A, O'Level) und Gerardine Umuhoza (S5Math-Computer-Economics), überarbeitet von BIZIMANA Adrien.

Thesen von Schülerinnen und Schüler aus Hong Kong (Klassenstufe 9-12)

1. Ich glaube, Geld ist alles.
2. Wir sollten nicht egoistisch sein.
3. Sich gegenüber jedem nett zu verhalten, verewigt Ungerechtigkeit in der Gesellschaft.
4. Ich will Menschen, die anders sind als ich, nicht diskriminieren. Jeder hat seine eigene Religion. Nett zueinander zu sein und einander zu helfen, ist der beste Weg für die Menschheit!
5. Für eine bessere Zukunft: Sei du selbst!
6. Wir müssen etwas gegen den Unterschied zwischen den Reichen und den Armen tun. Ich bin mir unsicher, ob wir eine bessere Zukunft haben werden, wenn wir nicht jetzt im Kampf gegen die Ungerechtigkeit handeln.
7. Gerechtigkeit kann als Mangel an Fairness definiert werden. Die Menschen in der modernen Gesellschaft haben eine ständige Neigung dazu, ihr gesamtes Vermögen an ihre Kinder zu vererben. Dies führt zu einer ausgeprägten Kluft zwischen Arm und Reich, die Ungerechtigkeit bedeutet. Spirituelle Texte lehren die Menschen, sich als Mensch richtig zu verhalten - mit den Menschen, die Hilfe brauchen, zu teilen. Es gibt eine erstaunliche Anzahl von Kampagnen, um hilfsbedürftigen Menschen in der Welt zu helfen. Die steigende Zahl von Menschen, die diese Kampagnen unterstützen und dadurch mehr für solche Probleme in der Welt alarmiert sind, werden auf jeden Fall die Welt zu einem besseren Ort zum Leben machen, als er es jetzt ist.
8. Es wird besser werden, wenn Menschen nicht so egoistisch sind.
9. Was du heute tust, wird das beeinflussen, was morgen passiert und was du heute denkst, aber wenn man ein anderes Gefühl an diesem Tag hat, könnte das deine Vorstellungen verändern. Jeder ist gleich. Egal, welche Kultur oder wer die anderen sind, wir sollten ihnen helfen, weil jeder Mensch gleich ist. Es ist nicht gut, nur mit einem Blick auf andere zu urteilen, wer diese sind. Wir müssen wirklich wissen, welche Einstellung sie haben.
10. Diskriminierung ist etwas, das jeden Tag passiert. Es ist widerlich und unmoralisch. Ich glaube, dass die Welt anders und besser sein kann, wenn Menschen Einfühlungsvermögen zeigen.
11. Mädchen sollten die Wahl haben, entweder Röcke oder Hosen zu tragen. Mädchen zu zwingen, Röcke zu tragen, ist vor allem sexistisch und es ist zweitens nicht praktisch, vor allem wenn es im Winter kalt ist und unsere Beine frieren.
12. Die Gesetze. Wir sollten die Gesetze befolgen. Wir können für mehr Ideen und wissenschaftliche Wahrheiten sorgen.

13. Es gibt reiche und arme Menschen in der Gesellschaft. Das ist nicht fair; aber ich denke, dass es eine normale Sache ist, weil ja sonst unklar ist, wer die Straßen reinigen würde, wenn es keine armen Leute gäbe. Wenn jeder reich wäre, würde niemand so Arbeit wie die Reinigung der Straßen übernehmen. Deshalb denke ich, dass das, was wir ändern können, ist, dass wir gegenüber allen um uns herum mehr Respekt zeigen, egal ob es sich um höhere oder niedrigere Klasse handelt, um reich oder arm.
14. Arme Menschen werden ärmer. Die Regierung sollte ihnen mehr zum Lebensunterhalt geben.
15. Ich glaube, dass unser Stolz als Bürger des Landes die Traditionen sind, die wir jeden Tag in unseren Kontexten leben. Wenn ich versuche sie aufzugeben, schaue ich um mich. Wenn ich mich umsehe, kann ich den Weg finden, mein Problem zu lösen. Das bedeutet, dass ich etwas morgen besser ändern kann als heute.
16. Wir haben hier eine Tradition der Demokratie. Morgen können wir die Regeln festgelegt, um zu beurteilen, was Gerechtigkeit ist und was Ungerechtigkeit.
17. Einige Feiertage haben eine Geschichte, die für die Gesellschaft sehr bedeutsam ist.
18. Es gibt eine Tradition bei Studenten in Hong Kong, die sie für "Demokratie" halten. Das heißt, sie sind gegen die Dinge, die die Regierung will. Die jungen Studenten glauben, gegen die Regierung zu sein, sei der beste Weg, sich als aufsteigend und intelligent zu zeigen. Es ist für Studenten gefährlich, sich an der Politik zu beteiligen. Sie sind zu sehr herumtastend. Meine Meinung ist, dass sie sich von Bildung leiten lassen sollen und mehr Aufmerksamkeit darauf wenden sollten, sich selbst zu prüfen.
19. Heutzutage folgt keiner mehr der Tradition. Nach meiner Einschätzung glauben bis zu 50% an die Tradition, 50% aber nicht. Traditionell ist etwas, was als Informationen von Generation zu Generation weitergegeben wird. Es ist so etwas wie Gewohnheiten, Überzeugungen, historische und kulturelle Dinge. Wir sollten nicht allen spirituellen Texten vertrauen. Du solltest nur denjenigen folgen, die dich von Anfang an geleitet haben und die du als deren Anhänger auswendig kennst. Die Welt von morgen wird anders sein, wenn wir uns gemeinsam vorwärts bewegen und Hand in Hand gehen. Es gibt natürlich einen besseren Ort zum Leben. Wir sollten die Welt zusammen heilen. Es ist ein Ort, wo wir zusammen sein können, und gemeinsam wird es eine bessere Welt werden. Erstens: versuche gut zu sein und jedem und alles zu glauben. Dann können wir die Welt verändern. Wenn wir es richtig machen, wird niemand in einer Ecke stecken, und langsam werden alle Gesetze in gute geändert werden.
20. Meiner Meinung nach werden die Menschen selbstsüchtig und gierig. Vor zehn Jahren beispielsweise hatten die Menschen Alumni-Vereinigungen (= Ehemalige einer Schule/Hochschule). Sie waren respektvoll und ehrlich zueinander zu sein. Aber jetzt vergleichen die Menschen ständig ihre Kleidung und ihre Taschen. Allerdings sollten wir mehr Aktivitäten oder mehr Werbung dazu haben, wie sich

die menschliche Natur in etlichen Jahren verändert hat. Zweitens konzentrieren wir uns nur auf unser Handy. Menschen können nicht ohne Handy leben. Warum? Vor zehn Jahren hatten die Menschen nur Telefone, mit denen man nur telefonieren und Text verschicken konnte. Ich wünschte, in diese Zeit zurückgehen zu können. Auf der anderen Seite, Menschen waren face to face, die menschliche Natur ändert sich sehr. Wir müssen unsere Handys weglegen und mit den Leuten reden, die um uns herum sind.

21. Die Welt kennt keine absolute Fairness, diese Welt behandelt nicht jedermann sehr gut, aber es ist schwer, dieses Problem zu lösen. In unserer Welt sind viele arm, weil sie nicht schwer arbeiten. Manche Leute arbeiten hart, haben aber dennoch kein gutes Leben. Es ist nicht möglich, eine Welt zu haben, in der alle Menschen reich sind.
22. Wir leben in einer Welt mit viel Ungerechtigkeit, die in vielen verschiedenen Formen wie Korruption existiert; (Drogen (illegale), Politiker, Durchsetzung der Law Society (= Vertretung von Anwälten), Hacker und die Reichen). Dies wirkt sich auf viele aus und senkt den allgemeinen Standard der Gesellschaft. Aber immer noch berührt das nicht die Menschen, die die meiste Zeit reich sind. Dies wird nur diejenigen betreffen, die arm sind. Viele spirituelle Texte leiten uns an, den Armen zu helfen und dem Herrn (Jesus) zu folgen, weil es seine Berufung war, auf die Erde zu kommen, um "den Armen zu helfen". Die Bibel sagt sogar, dass überall, wo wir hingehen, Korruption herrscht, aber der richtige Weg ist, an Gott zu glauben. Wenn alle Sünden vergangen sind, wird an diesem Tag der Tag des Jüngsten Gerichts sein. Denn da ich als Christ an Gott glaube, würde ich sagen: "Versuche es und glaube an Gott, und Gott wird dir Frieden geben und dich vor deinen Sünden bewahren." Doch als normale Person würde ich dir raten, ein bescheidenes Leben zu führen und nicht alles als selbstverständlich anzusehen. Versuche, dich gut zu verhalten und gegenüber anderen Menschen so gut wie möglich zu sein.
23. Manchmal sind die Leute gegenüber Menschen mit anderen Orientierungen voreingenommen und urteilen über sie nach ihrer Hautfarbe, ihre Familie, ihrem Reichtum oder ihren sexuellen Orientierungen. Obwohl sie es nicht zugeben, existieren Benachteiligungen überall in der ganzen Welt. Dies ist sehr unfair, da die meisten der Merkmale wie Hautfarbe oder Geschlecht nicht von der Person selbst geändert werden können. Daher kommt Ungerechtigkeit in der Gesellschaft. Spirituelle Texte können dieses Denken verstärken. Die Bibel sagt, dass Israel (die Juden) von Gott auserwählt wurde; damit sind sie anders. Andere Darstellungen zeigen die Ägypter richtig schlecht und schrecklich; deshalb ist dies auch unfair. Ich glaube, dass dies so weitergeht, bis jemand bereit ist jeden zu akzeptieren, und dass es einige Menschen gibt, die einfach anders sind als wir.
24. Einige Menschen sind meiner Religion gegenüber freundlich, andere verhalten sich diskriminierend. Sie sollten es ausprobieren und nicht diskriminierend sein oder mich traurig machen. Ich will auf jeden Fall meiner Religion treu bleiben und mich über sie beschweren, wenn sie weiterhin meine Religion nicht respektieren.

25. Einige Leute denken, dass wir gerade wegen unserer Religion herzlos sind und keine Gefühle haben. Rede mit ihnen und verstehe sie! Versuche nicht, irgendjemanden mit dem religiösen Glauben zu diskriminieren. Sie sollen meine Religion respektieren, da ich zu dieser stehen werden, egal wie.
26. Wir können jedermann in der Welt sagen, dass Mobbing gegen wen auch immer auf dieser Erde nicht existieren sollte.
27. Ich denke, dass das Niveau der sozialen Klasse ihrer Familie unfair ist.
28. Ich denke, dass jeder Mensch mit Behinderungen und angeborenen Krankheiten respektiert werden sollte. Auf der Welt sollte es Gleichheit geben. Wir sollten für solche Menschen sorgen und sie respektieren. Wir können ein Team bilden und Menschen in der Stadt darüber aufklären, damit mehr Menschen sich dieser Sache bewusst werden.
29. Die Kluft zwischen arm und reich ist nicht gut.
30. Ich glaube nicht, dass es irgendeine Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft gäbe, wenn es wahrscheinlich wäre, dass Ungerechtigkeit in der Welt bestraft oder geändert würde.
31. Wir betrachten in der Regel homosexuelle Menschen als anormal. Vielleicht ja, ich bin mir nicht sicher. Es ist ziemlich schwer, solche unlauteren Vorurteile gegenüber allen loszuwerden, aber wir könnten darüber nachdenken, wie es wohl wäre, wenn wir so wären wie sie sind, wie sich das anfühlen würde.
32. Zu einigen der Traditionen, die meiner Ansicht nach Ungerechtigkeit in der Gesellschaft fortbestehen lassen, gehört die Tatsache, dass viele Menschen Hilfe brauchen, sei es Geld oder andere Hilfe. Ich neige dazu sie zu ignorieren, weil es für mich keine Vorteile bringt, wenn ich ihnen helfe. Ich denke, dass die Zukunft besser sein würde, wenn mehr Menschen diese Menschen, die Hilfe brauchen, nicht ignorieren würden. Dies kann sehr schwer zu erreichen sein, aber ich hoffe, dass wir eines Tages dieses Stadium erreichen.
33. Wenn du heute einen Fehler machst oder etwas Falsches tust, kannst du nicht zurückgehen und es ändern, aber du kannst darüber nachdenken und dich vergewissern, dass du den gleichen Fehler nicht morgen noch einmal machst.
34. Die größte Ungerechtigkeit, nämlich eine, die uns an einer besseren Zukunft hindert, ist die Religion. Die Welt wäre ein viel besserer und friedlicher Ort ohne religiöse Gruppen, die versuchen, ihren Glauben anderen aufzudrücken. Genauer gesagt, selbstgerechte Christen, die glauben, dass sie ihre Religion bei jeder möglichen Gelegenheit vorbringen wollen, und Christen, die das Wort Gottes auszubreiten versuchen, dies in sich selbst ist unglaublich irritierend. Viele Ungerechtigkeiten in dieser Welt existieren wegen der Religion, und es ist am besten, nicht in der Öffentlichkeit über die Religion zu predigen. Deshalb würde es ohne Religion oder vielleicht mit stillen Christen morgen einen viel besseren Tag geben als heute.

35. Rassismus, Ungleichheit der Geschlechter, Krieg, Missbrauch und Armut sind nur einige der Dinge, die zu den Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft gehören. Die Zukunft könnte anders sein, wenn Krieg und der Missbrauch von Menschen gestoppt würden. Es würde einen Unterschied machen, wenn wir Menschen in Armut viel mehr helfen würden als wir es tun.
36. Die Lebensqualität der Reichen und die der Armen in der Gesellschaft ist eine Sache, die mich am meisten beunruhigt. Jedoch kümmern wir uns einfach nicht wirklich darum. Die Leute leben einfach ihr Leben und sehen nur die Vorteile für sich selbst. In der Tat machen arme Menschen das gleiche; sie beten, um ein besseres Leben zu haben, und hoffen, dass sie Unterstützung von der Regierung bekommen oder Unterstützung für die Menschen, damit sie eine bessere Zukunft für sich selbst haben können, aber nicht für andere.
37. Ich glaube, Traditionen sind das, was uns überkommen ist, und wir denken, dass es bis jetzt richtig ist. Aber es gibt keine Theorie, um zu bewerten, ob es richtig ist oder nicht; so dürfte eine falsche Tradition sich heute als falsch erweisen; deshalb dürften von Ungerechtigkeit in der Gesellschaft häufig einige Menschen mit traditionellen Ansichten betroffen sein. Da wir alle für Gerechtigkeit eintreten, meine ich, dass wir nicht nur geistige Texte verwenden sollten, sondern auch wissenschaftliche Belege, um die wahre Bedeutung von Recht und Unrecht herauszufinden.
38. Meine Tradition zu leben ist es, dass ich kein sexuelles Interesse entwickle oder eine Beziehung mit dem anderen Geschlecht, bevor ich nicht die Hochschule oder die Universität abgeschlossen habe. Weil wir jetzt Extrovertierte ermutigen und die Kommunikation zwischen einzelnen Personen viel einfacher geworden ist als sie in der Vergangenheit war, haben die Menschen in einem jüngeren Lebensalter Kontakte zwischen Männern und Frauen entwickelt, aber die Entwicklung dieser Beziehung, um irgendwann Mann und Frau zu werden, hat abgenommen. Ich wünsche mir sehr für die Tradition, die ich praktiziere, dass man sich dieser voll und ganz bewusst wird. Ich bin ein untreuer Christ, aber ich folge immer noch der Bibel, weil Mitgefühl zu zeigen hilft, Verbindungen zu isolierten Menschen herzustellen, und weil die Gesellschaft gefühlloser zu werden scheint. Solche Aktionen können hoffentlich Hoffnung bieten und todunglücklichen Menschen Kraft geben, weiterzugehen und ihr Leben fortzuführen. Meine Idee für die Zukunft als ein besserer Ort ist, Menschen zu ermutigen, einfache Taten der Güte zu praktizieren und verletzende Bemerkungen zu unterlassen. Ich glaube auch, dass unsere Gesellschaft offener und weniger privat sein sollte, die Prinzipien eines "Hiveminds" (= Methode - teilweise okkulten - kollektiven Wissenserwerbs) verwenden sollte, so dass unsere Verantwortlichen die Menschen effizienter nutzen können und wir schneller einen technologischen Fortschritt erreichen.
39. Oftmals werden Studenten gezwungen, Clubs beizutreten oder Tests durchzuführen, die wir nicht brauchen.

40. Der Besuch der Kirche hilft uns, keinen Stress in unserem täglichen Leben zu produzieren und uns auf unseren Glaubensüberzeugungen zu konzentrieren, was wir für die kommende Woche erreichen möchten. Dies hängt davon ab, welches dein Glaube ist. Jeder hat einen anderen Glauben, und diese Glaubensüberzeugungen können sich bewahrheiten. Die negativen Auswirkungen von gestern können das Heute beeinflussen, wenn eine Person den gleichen Prozess in Erinnerung hat, der geschehen ist, und die gleiche Wirkung für die Zukunft entfalten. Jedes Mal, wenn sich eine Arbeitsmöglichkeit anbietet, nimm diesen Job an und erledige die Aufgabe früher oder pünktlich mit der gleichen Routine! Konzentriere dich auf eine Aufgabe, die gerade jetzt geschieht, und konzentriere dich dann auf die andere Aufgabe später. Die Kirche zu besuchen kann eine gute Wirkung für die Gesellschaft haben, damit die Welt friedlicher werden kann.
41. Das Wort "Ungerechtigkeit" ist ein so weit gefasster Begriff, dass er fast jeden Teil unserer Gesellschaft abdecken kann. Ich meine, dass die universale Natur der Menschheit die Heuchelei ist; es ist egal, ob du ignorant bist oder nicht, einfühlsam oder nicht oder irgendetwas anderes. Wir belügen uns, um andere zu belügen. Und ich denke, es ist diese Krankheit, die Menschen in bloße Bromide (= etwa: Langweiler) verwandelt, und es gibt keine Heilung für sie, wenn wir nicht wirklich einander verstehen.
42. Religion schafft eine Menge Krieg und Stereotype wie den Pariser Terroranschlag der Terrororganisation "Islamischer Staat". Religion hat eine Welt geschaffen, in der es mehr Spannungen gibt. Um ein Morgen zu schaffen, das anders ist als das Heute, können wir durch überzeugende Vertreter aus jedem einzelnen Land beginnen, Maßnahmen umzusetzen und eine Vereinbarung dazu anzustreben, wie gerade heute die Religionsfreiheit in der Welt gesichert werden kann.
43. Wir beten zu Gott für den Wunsch nach einem guten Leben und guter Gesundheit. Wir sollten uns engagieren und für Gerechtigkeit kämpfen anstatt auf Menschen zu warten, die uns Gerechtigkeit widerfahren lassen. Lebe jeden Tag glücklich! Reichtum ist nicht wichtig.
44. Unsere Zukunft kann besser werden, wenn wir alle gerecht sind, ehrlich zueinander und gleich.
45. Unterschiedliche Religionen und Kulturen in den verschiedenen ethnischen Gruppen bieten Traditionen, die wir alle jeden Tag in unserem eigenen Kontext leben; aber sie verewigen Ungerechtigkeit in der Gesellschaft. Unterschiedlichkeit zwischen den Religionen kann einen Konflikt verursachen oder dass etwas so sehr Ernstes passiert wie ein Krieg. Ich denke, morgen kann es anders sein - besser - als heute, wenn wir unser Gehirn auffrischen und uns weniger Sorgen machen als heute.
46. Heutzutage folgen Menschen einfach den Spuren der Entwicklung einer Gesellschaft. Da die Gesellschaft mehr und mehr fortgeschritten ist, verlassen sich alle Menschen auf die Erfindungen der Technologie. Wir haben fast

vergessen, was wir sind, da unser Geist immer raffinierter geworden ist und wir unsere ungerechte Welt aus dem Blick verloren haben. Die Menschen vergessen meist die geistige Welt und das Mitgefühl. Das, was wir tun müssen, ist zu überlegen, wie die Gesellschaft dazu beitragen kann, das Leben wunderbar zu machen. Wir sollten uns immer darüber Gedanken machen, was wir tun. Wir können immer ein brillantes Leben leben und eine kluge Person werden.

47. Alle Gruppen von Menschen haben ihre eigenen Überzeugungen, die Möglichkeiten zur Verfügung stellen, dass Menschen über die Welt nachdenken. Allerdings verursachten verschiedenen Religionen auch Probleme wie Krieg und massive Angriffe und auch Spannungen in dem Ursprungsland einer Religion. Eines der größten Probleme ist der spirituelle Text, den nicht einmal die "Gläubigen" verstehen dürften - was steht denn in ihrem muslimischen Text, zum Beispiel. Sie können es wohl nicht verstehen, und sie würden nur auf das hören, was der Schulleiter immer sagte. Ein weiteres Beispiel ist die Bibel: Wir wissen nicht, ob es Änderungen gibt, wenn sie den Text übersetzen. Haben die Übersetzer irgendwelche Punkte eliminiert, die die Kirche nicht wünschte? Ich würde deshalb sagen: Man kann dem nicht zu 100 Prozent vertrauen. Die Welt würde sich nicht gleich genau in das verwandeln, was du dir wünschst; Leben ist immer noch schwer.
48. Die Menschen sind weiterhin im Hinblick auf die Technologien besorgt wegen immer mehr Erfindungen; deshalb ignorieren sie vollständig unsere spirituelle Welt.
49. Vermögensungleichheit und die Ungleichheit im Hinblick auf soziale Klassen.
50. Frauen und Männer arbeiten in den gleichen Jobs, aber Frauen bekommen weniger Geld, Männer aber mehr. Gebt den armen Menschen Geld, damit sie essen können und eine gute Gesundheit und ein gutes Leben haben!
51. Einige Leute haben Geld und Reichtum, aber einige Leute sind obdachlos. Ich denke, dass reiche Leute ein wenig von ihrem Geld spenden und es an Obdachlose geben sollten.
52. Ich denke, dass es unfair ist, dass es starke Menschen und schwache Menschen gibt. Bodsham (= Name) erklärt uns, warum wir hart arbeiten müssen. Ich sollte hart arbeiten, dann wird es morgen besser werden.
53. Es ist unfair, dass Frauen einige Arbeiten nicht tun können, aber Männer können die Jobs machen, die sie wünschen. Wir sollten alle Menschen als gleiche akzeptieren und die Welt freier machen.

Thesen von Schülerinnen und Schüler von den Philippinen (Grundschule sowie Klassenstufen 6-8)

Grundschul Kinder (bis Klasse 5), 9 Jungen, 18 Mädchen

1. Jeden Tag mit meiner Familie in die Kirche gehen und in der Kirche beten. Meine Familie liebt mich immer.
2. In der Kirche beten und dem Pastor zuhören, um eine Menge zu lernen.
3. Immer zu Gott beten, auf die Mutter, den Vater und den Lehrer zu hören und Spaß zu haben mit Aktivitäten, die nicht schlecht sind, nicht zu weit weg und nicht aggressiv gegen andere Menschen.
4. Mein Gedanke ist es, zu beten und meine Zukunft damit glücklich und besser zu machen. Ich werde verschiedene Dinge tun, die ich nicht tun kann. Ich werde mutig sein bei den Dingen, die ich tun werde. Ich werde nachdenken, bevor ich meine Entscheidungen treffe, was ich tun werde.
5. Der morgige Tag kann besser werden, wenn wir das Richtige für unser Land tun und das Beste für unser Land tun, dass es ihm besser geht. Wir sollten die richtige Person auswählen, um unser Land mit unserer Familie und unseren Freunden in eine bessere Zukunft zu führen. Um über die besseren Dinge nachzudenken, die das Leben bereithält, sollten wir mehr über die positive Seite als über die negativen nachdenken. Dann werden wir einen besseren nächsten Tag und eine bessere Zukunft haben.
6. Wir alle sollten mehr Verantwortung wahrnehmen und alles möglich und positiv machen, anstatt einige Dinge zu tun, die nicht schön sind oder etwas Schlechtes bewirken. Wir können miteinander Meinungen austauschen, einander verstehen und alles möglich machen. Und wir können auch dabei helfen, unser Land besser zu machen und ebenso unsere ganze Welt, damit wir bessere Menschen werden und unsere Gemeinschaft, in der wir leben, verbessert wird.
7. Meine Ideen sind: Ich wünsche mir, dass ich morgen ein ganzes Zimmer voll von Dingen habe, die ich vorher nicht hatte. Ich wünsche mir, dass meine Eltern und mein Bruder nie mehr schimpfen. Ich wünsche mir, dass ich nie hungrig sein werde. Ich wünsche mir, dass Gott mich jeden Tag begleitet, wo ich auch immer gehe.
8. Jeder Tag hat viele verschiedene Ereignisse; an jedem Tag bist du manchmal glücklich, aber manchmal auch nicht. Viele Menschen sündigen, einige aber nicht. Wenn einige Leute in die Kirche gehen, beten sie und empfangen den Segen. Menschen widerfährt Glück, wenn sie einen Glauben an Gott haben und ihn preisen. Wenn Kinder geboren werden, sollten sie in Weihwasser getauft werden, um ihre Sünden zu tilgen. Manche Menschen werden getauft, wenn sie älter sind.
9. Meine Ideen für morgen werden anders sein, weil Gott uns jeden Tag führen wird. Er weiß auch, was morgen passieren wird.

Schüler der Klassen 6 bis 8, 10 Jungen, 9 Mädchen

1. Ich bin ein Kind, das einigen Menschen von Herzen helfen möchte, weil ich das tun sollte. Gott, bitte bewahre uns vor gefährlichen Dingen und Personen und hilf, dass wir immer sicher von der Arbeit nach Hause kommen.
2. Meiner Meinung nach beeinflusst es die Zukunft, wenn ich so wie in der Vergangenheit lebe. Es ist besser, die Zukunft mit den gleichen Traditionen zu erreichen als die Zukunft ohne die eigene Geschichte anzustreben. Ehrlich gesagt, auf den Philippinen tut man sich schwer in Sachen Gerechtigkeit, da viele Vorfälle noch nicht untersucht worden sind. Nur in Gemeinschaft miteinander können wir besser werden als wir es heute sind.
3. Meine Ideen, wie es morgen besser sein kann als heute, ist, dass wir uns zu öffnen beginnen, nicht über Menschen nach ihrem Aussehen urteilen oder auf ein Urteil verzichten, aber damit beginnen, an der Seite der Armen diesen zu helfen, auf die Gesetze zu achten, die man kennt; das kann im Leben helfen, damit anzufangen, mit unserer Umgebung sorgfältig umzugehen einschließlich der Tiere, zudem zu versuchen, Verbrechen in der Welt sowie Verschmutzung zu verringern und Respekt zu zeigen, Dinge zu verstehen, sich auf verschiedene Weise zu helfen und Frieden zu haben.
4. Ich werde mich heute besser verhalten, um bei meinen Lehrern eine perfekte Benotung zu bekommen.
5. Meine Ideen dazu, was morgen anders sein kann: wenn die Menschen an sich selbst glauben, können sie Dinge besser machen und sie können sich gegenseitig ermutigen, dem Land zu helfen und ihre Probleme klar zu lösen; so kann unsere Zukunft besser werden.
6. Morgen wird es besser sein als heute, weil du nicht weißt, was auf dich zukommt. Vielleicht wird einiges an Segen auf dich zukommen; du kannst nie wissen, was dir passieren wird.
7. Ich werde mein Bestes versuchen, um unsere Bürger ermutigen nachzudenken, bevor wir handeln. Wir müssen schnell und klug denken, wenn die Handlung oder das, was wir tun wollen, anderen Menschen helfen soll oder ob es schlecht für sie ist. Wenn jemand mich fragt, warum ist das meine Idee, würde ich antworten: weil meine Mutter mir immer erzählt hat, dass Du etwa zehnmal nachdenken musst, um zu herauszufinden, ob du etwas für einen guten oder schlechten Zweck tust.
8. Manche Menschen sind dabei hilfreich, Gerechtigkeit zu finden, während andere das nicht tun. Ja, natürlich, weil sie uns mit Informationen versorgen im Hinblick auf Gerechtigkeit.

9. Menschen töten einander immer noch, obwohl es Gesetze gibt, die es verbieten, andere Menschen zu verletzen. Es gibt sogar Menschen, die viele Menschen töten, sogar 20. Sie werden getötet oder verfolgt und sogar vor den Augen einer Gruppe von Menschen gedemütigt. Sie töten, weil sie Probleme haben, und sie stehlen, um zu essen zu haben. Wenn niemand hungrig wäre, würde niemand sich schlecht verhalten und Menschen schaden.
10. Viele Menschen spüren, dass ihre Großmütter und Großväter mit Aberglauben und vielen korrupten Regierungen lebten. In den Dörfern gibt es viele Menschen, vor allem Arme, die Hilfe benötigen; deshalb wenden sich die Menschen an die Politik, um Hilfe zu bekommen, aber im Laufe der Zeit habe ich Dörfer gesehen, in denen es keine Gerechtigkeit gibt. Wenn ich die Idee habe, die Welt zu verändern, würde ich mich auf Vertrauen und eine Zusammenarbeit untereinander für ein modernes Leben konzentrieren.
11. Etliche Menschen in dieser Welt sind verwirrt wegen unserer Überzeugungen und all der Gesetze, die wir befolgen müssen; deshalb werden einige Menschen andere Gesetze nicht befolgen. Wir wählen den Präsidenten, um die Korruption zu stoppen, aber es gibt weiterhin viele korrupte Präsidenten.
12. Unser Leben ist heute viel besser als früher; wir können wir unser Land ändern, wenn wir es wollen. Wir können es noch besser machen, wenn wir uns selbst verändern.
13. Jeden Tag begehen Menschen eine andere Art von Sünde wie töten und stehlen. Manche Menschen bekommen keine Gerechtigkeit für die Sünde, die sie erdulden mussten. Es ist eine hilfreiche Orientierung, die Wahrheit zu sagen. Wir hören immer das Sprichwort: "Ehrlichkeit ist die beste Politik." Das ist wahr! Bei allem, was wir tun, müssen wir immer daran denken, ehrlich zu sein, nicht nur im Hinblick auf andere Menschen, sondern auch vor uns selbst. Ich habe keine Ahnung, ob sich morgen etwas ändern wird, wenn die Menschen, die Gott geschaffen hat, dies alles verändern und umsetzen. Die Menschen sind so von einigen Dingen geblendet, dass sie nie erkennen, was in dieser Welt wirklich unwichtig ist - ich spreche von Geld. Morgen wird sich nur etwas ändern, wenn sich die Menschen verändern!
14. Wir leben seit Jahrzehnten in dieser Welt. Nicht nur Kulturen gehen weiter, auch Geschichte und gesellschaftlichen Leben. Wir als Menschen haben verschiedene Arten von Sitten und Verhaltensformen. Wir leben heute auf einem ungerechten Planeten. Das beste Beispiel sind die Reichen und die Armen. Während die Reichen ihr Geld für Unsinn ausgeben, leiden zur gleichen Zeit die armen Menschen. Religion ist etwas, was Menschen voneinander trennt. Ungerechtigkeit gibt es aufgrund der Religion. Zum Beispiel zerstören die Christen Syrien. Stolz gewann die Oberhand und Menschlichkeit verschwand. Habe Vertrauen und erinnere dich daran, dass wir alle nur einem Gott dienen. Gerechtigkeit wird kommen.

15. Wir haben Traditionen, denen wir als Filipinos folgen, die Ritualen ähnlich sind. Es gibt Gesetze. Wir müssen uns an das Gesetz halten. Aber was ist, wenn sie im Widerspruch zu unserem Volk stehen? Brauchen wir sie dann nicht zu befolgen?
16. Um eine Zukunft zu haben, die anders als das Heute ist, sollten wir jetzt das Besondere tun, was wir in unserem täglichen Leben tun, aber wir sollten es besser machen als wir es in der Vergangenheit getan haben.
17. Es gibt viele Traditionen, die wir jeden Tag in unseren Kontexten leben. Sie sind wie Drucken, Schreiben und vieles mehr. Spirituelle Texte können uns verstehen helfen, wie diese Ungerechtigkeiten in der Welt existieren können.
18. Nach einigen Überlegungen muss man sagen, dass Dinge, die wir jeden Tag leben, Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft auf Dauer stellen. Vielleicht sollten wir uns um Anwälte für Gerechtigkeit kümmern. Ich tue das, was ich kann, um meine Welt zu verändern, jeden Tag glücklich zu sein und mir jeden Tage und immer einen schönen Tag zu machen.

Evangelisches Firstwald-Gymnasium Mössingen, Deutschland – 10. Klasse

Kirche

1. Wir begrüßen es, dass man in Deutschland niemanden anhand der Religion wertet oder beurteilt und jeder frei ist seinen Glauben zu vertreten und zu leben.
2. Wir begrüßen es, die Kirche ihre Türen offen hält, selbst wenn man der Kirche nicht beigetreten ist.
3. Wir protestieren gegen die Ehe-Einschränkungen von Homosexuellen und katholischen Geistlichen, da durch dieses Verbot den Liebenden der Segen von Gott untersagt wird.
4. Kirche kann einem Halt geben, aber auch in die absolut falsche Richtung leiten. – Sekten überzeugen mit manipulierten Mittel beispielweiße gefühlsschwache Menschen und ziehen diese in ihren Bann.
5. Wir fordern mehr aktuelle Bezüge in den Predigten.
6. Wir fordern eine modernere Gestaltung von Gottesdiensten mit beispielsweise moderneren Liedern.
7. Jede Gemeinde sollte einen Jugendarbeiter haben, da diese sich besser in die Jugendlichen hineinversetzen können. In schwierigen Situationen können sie die Kinder/Jugendlichen begleiten und unterstützen.

Schule

1. Wir kritisieren an der Schule, dass man zwar viel Anspruchsvolles lernt, davon jedoch nur wenig für das spätere Arbeitsleben gebrauchen kann. Praktischer wäre es, wenn man lernen könnte wie man eine Steuererklärung schreibt oder auf was man bei Verträgen achten muss.
2. Die Umstellung von 9 Jahren Gymnasium auf nur 8 Jahre möchten wir gerne rückgängig machen, da das Lernen viel stressiger geworden ist, dadurch dass man für den gleichen oder sogar mehr Stoff weniger Zeit hat. Man muss in seiner Freizeit sehr viel für die Schule machen und hat keine Zeit für soziale Aspekte.
3. Da die Arbeits- und Berufswelt immer mehr Medien- und Technikenkenntnisse fordert, wäre es praktisch, wenn man den richtigen Umgang mit hilfreichen Computerprogrammen lernen würde, da man dies sehr gut gebrauchen kann, auch privat.
4. Durch die globalisierte Welt gibt es auch hier in Deutschland immer mehr Menschen mit anderen Religionen. Es wäre schön, wenn für diese Schüler entweder der passende Religionsunterricht angeboten werden könnte oder es für ALLE nur noch Ethikunterricht geben würde. Die Menschen würden weltoffener werden und andere Kulturen besser verstehen.

Welt

1. Wir protestieren gegen die Ausbeutung von Entwicklungsländern und fordern Gerechtigkeit. Es ist nicht in Ordnung, dass Ländern von der Armut anderer Länder profitieren.
2. Wir fordern Weltfrieden und aktive Zusammenarbeit von allen Ländern. Alle Länder sollten ihre Probleme auf politischem Weg klären, ohne Krieg.
3. Wir fordern, dass jedes Land Kriegsflüchtlinge aufnimmt und dass die Verantwortung nicht nur auf ein paar wenige Ländern lastet.
4. Wir sind in Sorge darüber, dass die Berichterstattung der Medien nicht immer wahrheitsgemäß und objektiv sein könnte und wir so ein falsches oder verzerrtes Bild von anderen Ländern und Kulturen erhalten könnten.
5. Wir protestieren gegen jede Form der Tierquälerei und fordern, dass Tiere weltweit mehr Rechte bekommen, besonders in den Themen Massentierhaltung und Tierversuche.
6. Wir fordern, dass alle Länder am Weltklimagipfel teilnehmen, sinnvolle Vereinbarung treffen und diese auch einhalten.
7. Wir fordern sinnvollere Grundwasser Nutzung.
8. Wir fordern weltweit allgemeine Menschenrechte
9. Wir fordern bessere und gerechtere Sozial- und Gesundheitssysteme sowie endlich völlige Gleichberechtigung von Mann und Frau in allen Bereichen der Gesellschaft.
10. Wir protestieren gegen Gentechnik und Waldrodung in Entwicklungsländern.

Freies Gymnasium Bern, Schweiz

1. In unserem Schulsystem sollte verlangt werden, dass jede Schülerin und jeder Schüler mit ihm/ihr fremden Kulturen und Religionen konfrontiert wird.
2. Der Austausch mit anderen religiösen Gruppen ist notwendig für eine bessere Welt mit weniger Missverständnissen.
3. Trotz christlichen Wurzeln ist eine gute Schule offen für andere religiöse Ansichten.
4. Eine bessere Welt basiert auf Akzeptanz, Toleranz und Respekt.
5. An einer guten Schule sollte in die Auseinandersetzung mit Religion und wie man deren Werte im Alltag umsetzt investiert werden.
6. Eine gute Schule gibt Einblicke in verschiedene Religionen, damit die Schüler und Lehrer die Vielfalt der Kulturen kennen und respektieren lernen.
7. Wenn der einzelne Mensch von jeder Religion mehr wissen würde, könnte man sich besser in anders Denkende hineinversetzen und Streitigkeiten würden vermieden werden.
8. Wichtig ist, dass man die eigene Religion kennt und die eigene Religiosität ins Leben integriert. Man sollte aber trotzdem offen für andere Kulturen sein.

Lutheran Academy Martin, Slowakei

Zivilgesellschaft

Wir wünschen uns,

1. ...dass unser Land sich von allen Formen von Diskriminierung befreit;
2. ...dass unser Land toleranter und offener wird gegenüber Ausländern, einschließlich legalen und illegalen Flüchtlingen aus anderen Ländern;
3. ...dass sich unser Land ausführlich um seine natürliche Schönheit und sein kulturelles Erbe kümmert;
4. ...dass die Menschen in unserem Land grundsätzlich netter und positiver gegenüber anderen werden, dass sie beispielsweise einander offener und herzlicher grüßen.

Schulsystem

Wir wünschen uns,

5. ...dass sich das Schulsystem nicht nur auf Auswendiglernen und bloße Fakten konzentriert, sondern dass alle Lernmaterialien praktisch angewendet und zusammen diskutiert werden.
6. ...dass allen Schülern die Freiheit zugestanden wird, frei ihre Meinung und Ansichten zu äußern, ohne durch den Lehrer beurteilt oder diskriminiert zu werden. Den Schülern sollte auch die Freiheit zugestanden werden, sich ohne Einschränkungen und Konsequenzen in ihrer Art zu kleiden und ihr Aussehen zu gestalten.
7. ...dass den Lehrern an unseren Schulen die Gelegenheit gewährt wird und es für sie auch obligatorisch ist, kontinuierlich ihre erzieherischen Fähigkeiten zu verbessern.
8. ...dass die Lehrer unserer Schulen ein angemessenes Gehalt bekommen, damit sie professioneller arbeiten, mehr hochwertige Lehre und Zeit für die Studierenden aufwenden und sich ausschließlich auf ihren akademischen Beruf konzentrieren können.
9. ...dass der Unterricht interaktiver ist und mehr Spaß und Freude bereitet.

Kirche und Christentum

Wir wünschen uns,

10. ...dass bestimmte Personen nicht in die Privatsphäre anderer eindringen, indem sie versuchen, mit Gesprächen andere zum Wechsel ihres Glaubens zu überreden.

Northwest Christian School, USA – 5. Klasse

Wir protestieren ...

1. ...dagegen, dass einige Christen wegen ihres Glaubens ins Gefängnis müssen.
2. ...gegen die Terrormiliz des ISIS.
3. ...dagegen, dass die Menschen durch Achtlosigkeit die Welt zerstören, die Gott gemacht hat.
4. ...dagegen, dass Menschen sich selbst (durch Drogen und Alkohol) oder andere (durch Mord und Krieg) umbringen.
5. ...dafür, dass in Amerika weniger von Waffen Gebrauch gemacht wird, vor allem in Schulen.
6. ...dagegen, dass manchmal unschuldige Bürger getötet werden.
7. ...dagegen, dass ungeborene Babys getötet werden, die ein Recht auf Leben haben, da sie ja nach dem Bilde Gottes gemacht sind.
8. ...dagegen, dass es Waisenkinder gibt, die von niemandem adoptiert werden.
9. ...dagegen, dass so viele Kinder in Amerika schlecht erzogen werden.
10. ...dagegen, dass es zu wenige Pflegefamilien für Kinder gibt, die ein Dach über dem Kopf brauchen.
11. ...dagegen, dass Menschen prahlerisch sind und nur auf sich bezogen.
12. ...gegen die Verehrung von unmoralischen Stars in Amerika.
13. ...gegen unangemessene Sprache und Handlungen.
14. ...gegen unangemessene Kleidung.
15. ...gegen zu viel schlechtes Gerede in Hollywoodfilmen und im Fernsehen.
16. ...dagegen, dass Menschen oft nicht in die Kirche gehen.
17. ...dagegen, dass viele Kirchen nicht die Wahrheit von Gottes Wort lehren.
18. ...dagegen, dass etliche Menschen weltweit kein sauberes Wasser in ihrer Nähe zur Verfügung haben.
19. ...dagegen, dass so viele Menschen heimatlos sind.
20. ...dagegen, dass Menschen, die nicht arm sind, sich so verhalten als seien sie arm, um Geld zu bekommen.
21. ...dagegen, dass es so schwer ist ehrlich zu sein, da es so viele Betrüger und Heuchler gibt.
22. ...dagegen, dass es noch Rassismus gegen nicht-weiße Menschen gibt.
23. ...gegen Kommunismus, der keine Religionsfreiheit gewährt.

24. ...gegen eine Regierung, die die Trennung von Gott propagiert.
25. ...gegen Politiker, die sich um die Präsidentschaft bewerben, aber kein gutes Vorbild für uns sind.
26. ...gegen Diebstahl bei anderen.
27. ...gegen den Glauben an eine atheistische Evolution, die erklären will, wie die Welt begann.
28. ...gegen den Glauben, dass es viele Götter gebe.
29. ...gegen Wilderei von Tieren in öffentlichen und privaten Ländereien.
30. ...dagegen, dass unsere Stadt nicht sauber genug ist.
31. ...dagegen, dass es bei uns nicht genug ökologische Landwirtschaft gibt.
32. ...gegen schlechtes Verhalten von Sportlern in sportlichen Wettbewerben.

Schülerinnen und Schüler der Schulen der „Rede Sinodal“, Brasilien – Klassenstufen 6-9

1. Wir protestieren gegen Kinderarbeit, Ungleichheit, Korruption und Unmenschlichkeit. Wir wünschen uns eine bessere Welt!
2. Ich hoffe auf eine bessere Zukunft, in der Menschen wahrnehmen, was um sie herum geschieht, dass sie ihre Augen weit offen halten, dass sie beobachten und über Politik nachdenken, dass sie über die Armut nachdenken und über die, die leiden, und dass sie immer Glauben und Hoffnung behalten. Wir sollten uns alle bewusst sein, dass sich ohne unseren Beitrag die Welt nicht verändern wird.
3. Geld hat heutzutage eine große Bedeutung. Manche Personen halten es für wichtiger als die eigene Familie und das erzeugt Korruption. So protestieren wir gegen Gier.
4. Eine ideale Welt ist der Ort, wo Menschen keine Vorurteile haben. Es ist ein Ort, wo Menschen in Harmonie und wechselseitigem Respekt leben.
5. Die Welt wäre ein besserer Ort, wenn Menschen lernen würden, wie man so einfache Dinge schätzt, die einen schrecklichen Tag in einen wunderbaren Tag verändern können.
6. Wir protestieren gegen die Tatsache, dass es in der Gesellschaft eine Menge sozialer Ungleichheit, Diskriminierung von Frauen und anderes gibt. Um die Situation zu verbessern, glauben wir, muss es ein größeres Bewusstsein dafür geben, das mit der Erziehung zu Hause und in der Schule anfangen sollte.
7. Wir protestieren nicht nur gegen die Großen, aktuellen Probleme wie Krieg, Korruption und Umweltprobleme, sondern gegen die kleinen Probleme; denn wir müssen uns in den kleinen Dingen des Alltags verbessern.
8. Wir treten ein für eine Welt, in der es die Norm "geboren werden, lernen, arbeiten, in Rente gehen, sterben" nicht gibt. Wir brauchen Offenheit und neue Ideen für unsere Lebensstile und Berufe, neue Gedanken; wir können das Unglaubliche erleben.
9. So lange die Gier lauter spricht, wird unser Planet weiterhin sterben, bis nichts mehr übrig bleibt, dann wird man entdecken, dass man Geld nicht essen kann.
10. Wenn wir uns umsehen, egal wo wir sind, können wir sehen, dass es auffällige Unterschiede gibt. Körperliche Eigenschaften können sich drastisch von einem zum anderen unterscheiden; sie können variieren oder sie können fast gleich sein. Die Menschen sind auch so. Wenn ich durch die Straßen gehe oder sogar im Flur der Schule, kann ich sehen, dass die Menschen unterschiedliche Persönlichkeiten, unterschiedliche Geschmäcker, verschiedene Gefühle haben, selbst wenn sie Zwillinge sind. Diese Unterschiede können manchmal dazu führen, dass man sich vereinigt oder dagegen ist. Dagegen müssen wir als Gesellschaft kämpfen. Egal welche Unterschiede es sind, ob soziale, ethnische, rassische oder kulturelle -

wenn es unser Wunsch ist, mit Respekt für andere zu leben und Harmonie und Frieden größer sind als diese Unterschiede, dann ist es möglich, eine bessere Welt zu haben. Eine Welt, in der jeder gut für sich selbst und mit anderen Menschen leben kann, ohne sich Sorgen zu machen, gut angenommen zu werden. Es ist unsere Pflicht, dass jeder sich anstrengt, die Meinungen und Unterschiede von Kollegen, Freunden oder sogar Menschen, die wir nicht kennen, zu respektieren. Wir schätzen Respekt, Bildung und Ethik in unseren Beziehungen.

Verfasst von Bernardo, Augusto (Colégio Evangélico Augusto Pestana), Djussy (Colégio Gaspar Silveira Martins), Laura Weber, Gabryele Gerhardt (Colégio Martin Luther), Ana Carolina Steyer, Caroline Scherer Thiessen, Tainara Pedroso Campos (Colégio Sinodal da Paz), Sabrina Marschalek Nascimento (Escola Barão do Rio Branco), Júlia Blume, Ana Júlia Cassol, Ana Luísa Dal Forno, Brenda Luisa Buttinger Rodrigues e Moors Júlia flower (SETREM), Rafael Klaus Pilz, Arthur Tonial, Carlos Westermann, Ana Bagatini, GabrielaDias, Ingrid Knewitz, Isabella da Rosa (Colégio Sinodal), Juliano Graeff (Instituto de Educação Ivoti), Eloísa Della Senta Pinzon (Colégio Sinodal Rui Barbosa)